



# Salzalpensteig II

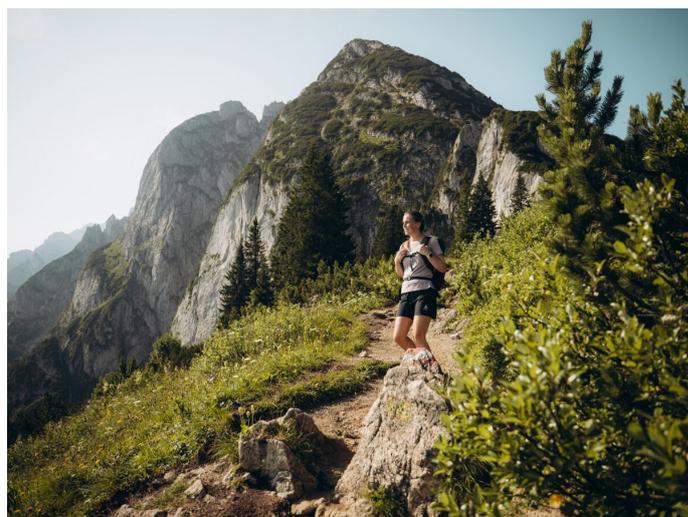
## von Hallein bis nach Hallstatt

7 Nächte / 8 Tage auf den Spuren des jahrtausendealten  
Salzabbaus

- ✓ **MIT GEPÄCKTRANSFER**
- ✓ **ÜBERNACHTUNGEN IN \*\*\*HOTELS/GASTHÖFEN, 1 X HÜTTENÜBERNACHTUNG**
- ✓ **ANREISE TÄGLICH MÖGLICH**



© www.salzalpensteig.com



© www.salzalpensteig.com

„Wenn Berge da sind, weiß ich, dass ich da  
hinaufgehen kann, um mir von oben eine neue  
Perspektive vom Leben zu holen.“

**Hubert von Goisern, österreichischer Musiker**



Der Salzalpensteig ist eine sich über 250 Kilometer länderübergreifend erstreckende Wanderung, die vom Chiemgau über das Berchtesgadener Land hinein in die bezaubernde Welterbergregion nach Hallstatt führt. Eine ganze Landschaft ist namentlich mit dem Salz verbunden – das Salzkammergut in Österreich, dieses ist auch Teil dieser faszinierenden Wandertour. Die Geschichte des Salzes, von seiner Gewinnung und dem Transport des ehemals teuren und begehrten Handelsguts, begleitet die Wanderer. Früher wurde Salz als ‘weißes Gold’ bezeichnet; wie wertvoll es war, macht beispielsweise die Ration an Salz “salarium” als Teil des Soldes an römische Legionäre deutlich. Sehenswert sind die Besucherbergwerke, in denen man die Gewinnung des Salzes vor Ort miterleben kann. Über Jahrhunderte hinweg brachten Salzvorkommen den betreffenden Orten Wohlstand und kulturellen Aufschwung. Freuen Sie sich auf eine Reise vor einer wunderbar vielfältigen Naturkulisse mit rauschenden Wasserfällen, glitzernden Seen und alpinen Steigen.

## Highlights

- + **ÜBERNACHTUNG IM UNESCO WELTERBE-ORT HALLSTATT**
- + **AUSGESUCHTE SEEUFERWANDERUNG VOR EINZIGARTIGER BERGKULISSE**
- + **ALMENREICHE WANDERGEBIETE MIT AUSSICHTSREICHEN JAUSENSTATIONEN**
- + **BESUCH DES SALZBERGWERKS HALLSTATT**
- + **EINTAUCHEN IN KULTUR UND BRAUCHTUM**

## Der Verlauf Ihrer Wanderreise:

### 1. Tag: Anreise nach Hallein

---

Individuelle Anreise nach Hallein, die zwischen der Stadt Salzburg und dem Dachstein-Massiv gelegene Bezirkshauptstadt im schönen Tennengau. Hier lohnt sich der Besuch der Salz-Manufaktur, der einzigen Schausaline Österreichs, wo man einem Pfannmeister bei seiner Arbeit über die Schulter schauen kann. Sehenswert ist auch das Keltenmuseum, denn erst die Kelten forcierten hier den Salzabbau in der Eisenzeit.

In Ihrer Unterkunft erhalten Sie die Reiseunterlagen im Hotel (1 Nacht in Hallein).



## 2. Tag: Aussichtsreiche Truckenthannalm und romantischer Schleierfall

---

Von Bad Dürrenberg nach Golling taucht man in ein landschaftlich, naturkundlich und geologisch attraktives Gebiet, so wandert man auf dieser Etappe im Zungenbecken des ehemaligen Salzachgletschers durch die herrliche Flussaue der Salzach. Zunächst geht der Weg bergan zum höchsten Punkt der Wanderung, der wunderschön gelegenen, urigen Truckenthannalm. Mit etwas Glück kann man dort sogar eine kleine Jause erwerben. Aber auch sonst sollte man auf der erstmals vor fast 900 Jahren erwähnten Alm eine Pause einlegen. Entlang saftiger Wiesen passieren Sie die Maximilianquelle unter den beeindruckenden Felswänden des Hohen Goll. Nach einem kurzen Anstieg erreicht man den Schleierfall mit Rastplatz. Schließlich gelangt man durch die üppige Vegetation idyllischen Auwälder der Salzach nach Golling (1 Nacht in Golling).

**Wanderung: ca. 5 Std. (14 km, Aufstieg 500 Hm / Abstieg 700 Hm)**

## 3. Tag: Durch Schluchten, vorbei an Wasserfällen und entlang glasklarer Bergseen

---

Zum Ausgangspunkt der heutigen Wanderung bringt Sie der Bus nach Unterscheffau (zahlbar vor Ort). Flussaufwärts folgt nun der Wanderweg durch eine Wald- und Wiesenlandschaft, immer wieder entlang der Lammer, nach Oberscheffau. Der 41 Kilometer lange Fluss zur Salzach hat seine Quelle im südlichen Tennengebirge. Nachdem Oberscheffau erreicht ist, gelangt man zum Schwarzenbach und es geht zunächst durch Kulturlandschaft und weiter entlang des sogenannten Mühlenwegs. Wasserreich geht es durch den Klausgraben. Eine steinerne Säule aus dem 16. Jahrhundert weist auf Grenzstreitigkeiten zwischen Scheffau und Abtenau hin. Die letzte Etappe führt zum Tricklfall und dem nicht weniger imposanten Dachserfall. Schließlich gelangt man zum Übernachtungsquartier nach Abtenau (1 Nacht in Abtenau).

**Wanderung: ca. 5-6 Std. (14 km, Aufstieg 559 Hm / Abstieg 339 Hm)**



## 4. Tag: Zwischen schroffen Felsen und schattigen Auen im Naturschutzgebiet Tennengebirge

---

Eine vergnügliche Fahrt mit der Karkogel-Seilbahn bringt die Wanderer in wenigen Minuten zur Karkogelhütte. Von hier sind es nur wenige Gehminuten zum kleinen Plateau mit einem grandiosen Panorama auf die Gipfel des Tennengebirges und in die Salzkammergut-Berge. Auf dem Weg über blumenreiche Almwiesen mit herrlichem Ausblick auf den kleinen Traunstein erreicht man die bewirtschaftete Gsengalm. Am Fuß des 1810 Meter hohen Schobers entlang folgt man dem Weg nun durch ein Wiesen- und Latschengebiet. Vorbei geht es an der verfallenen Quehenbergalm bergab in Richtung des malerischen Ortes Annaberg im Lammertal (1 Nacht in Annaberg im Lammertal).

**Wanderung: ca. 4-5 Std. (9 km, Aufstieg 645 Hm / Abstieg 993 Hm)**

## 5. Tag: Über den Gosaukamm zur Gablonzer Hütte

---

Gut gestärkt startet man in Annaberg und folgt dem Sagenwanderweg durch dichten, von Heidelbeeren bewachsenen Nadelwald hinauf zum höchsten Punkt des Kopfbergs. Es begrüßt Sie eine aus Zirbenholz geschnitzte Figur der Ortspatronin, der Hl. Anna und lädt auf einem echten Kraftplatz zum Verschnaufen und Energietanken ein. Nun beginnt ein steiler Aufstieg zur willkommenen Stuhlalm mit Rastmöglichkeit. Von der Hütte bietet sich den Besuchern ein fantastischer Ausblick auf den Nordabbruch der Bischofsmütze, auch Tennengebirge, Großglockner und die Hohen Tauern sind bei gutem Wetter sichtbar.

Im weiteren Streckenverlauf wandern wir auf einem Höhenweg, anfangs über ruppiges Wurzelwerk und später über das grobe Geröll der Bergflanken, zu einem hochmontanen Buchenwald. Bis zur Gablonzer Hütte ist es nun nur noch ein kurzes Stück Weg. Belohnt wird man hier mit dem eindrucksvollen Panorama auf den Gosausee, den Hohen Dachstein und den Donnerkogel. (Gepäcktransport von Annaberg nach Bad Goisern, wo die Übernachtung am Folgetag erfolgt; 1 Nacht auf der Gablonzer Hütte).

**Wanderung: ca. 7 Std. (11 km, Aufstieg 1.269 Hm / Abstieg 514 Hm)**



## 6. Tag: Im Inneren Salzkammergut

---

Mit der Gosaukambahn lässt sich der Höhenunterschied ins Gosautal, von dem es heißt, dass es früher noch abgeschiedener war als Hallstatt, schnell überwinden (zahlbar vor Ort). Wer aber gern den Abstieg ins Tal zu Fuß unternehmen möchte, den erwartet eine abwechslungsreiche Wanderung über Holzstege und Brücken und immer wieder kommen kleine Almhütten ins Blickfeld. Von der Talstation der Seilbahn geht die Fahrt mit dem öffentlichen Bus vorbei an alten Bauernhäusern nach Gosau-Ramsau. Hier betreten Sie den Bibelsteig und gelangen über die Igmoosalm zur Goiserer Hütte auf 1.592 Meter. Der Abstieg erfolgt über die Trockentannalm zum am Nordufer des Hallstätter Sees gelegenen Bad Goisern (1 Nacht in Bad Goisern).  
**Wanderung: ca. 7-8 Std. (16,5 km, Aufstieg 958 Hm / Abstieg 1.838 Hm)**

## 7. Tag: Hallstatt und sein See

---

Auf dem Weg zum Hallstätter See überqueren Sie mehrfach die Traun. Sie ist die Lebensader des Salzkammerguts und entspringt im Toten Gebirge in der Steiermark. Der nun folgende Abschnitt am Ostufer des Hallstätter Sees ist unverbaut, traumhaft die Sicht auf das Dachsteingebirge und spektakulär die Wegführung. Die Flanke des Sarsteins stürzt hier fast senkrecht in den See und die über dem Wasser schwebende Steeganlage vermittelt den Eindruck über dem Wasser zu gehen. Weiter geht es nach Obertraun und zur Übernachtung nach Hallstatt. Das nahezu perfekte Ensemble aus schmalen Gassen, historischen Häusern, Seepanorama und das kulturelle Erbe aus der Hallstattzeit machen diesen Ort weltberühmt. Wer abkürzen möchte, kann mit der Fähre von Hallstatt Bahnhof nach Hallstatt Markt übersetzen und spart sich etwa acht Kilometer Fußmarsch (Fähre zahlbar vor Ort). Am Nachmittag ist der Besuch des ältesten Salzbergwerks der Welt vorgesehen. Wertvolle Exponate aus der Bronzezeit, ein Spaziergang durch historische Stollen und eine Partie über die 64 Meter lange Bergmannsrutsche lässt das Leben der Bergleute lebendig werden (1 Nacht in Hallstatt).

**Wanderung: ca. 5 Std. (19 km, Aufstieg 127 Hm / Abstieg 102 Hm)**

## 8. Tag: Individuelle Abreise oder Verlängerungsnächte

---

Mit seinen schindelgedeckten Häusern, malerischem Fachwerk und Pastell-Fassaden, Kirchtürmen und Marktplatz schmiegt sich Hallstatt perfekt ein in eine Kulisse zwischen Bergen und See. Für all diejenigen, die sich noch mehr Zeit zum Entdecken von Hallstatt nehmen können, reservieren wir gern zusätzliche

Übernachtungen.



© www.salzalpensteig.com

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Während der Tour am Salzalpensteig befinden Sie sich immer wieder in alpinem Gelände. Entsprechende Bergausrüstung sowie Ausdauer sind daher Voraussetzung. Zur notwendigen Ausrüstung gehören: Bergschuhe, Funktionskleidung, Rucksack, Wasser und Verpflegung, Regen- und Sonnenschutz, Mobiltelefon, eventuell Wanderstöcke.

**Bitte beachten Sie, dass die Durchführung der Tour witterungsabhängig ist!**



# Arrangement

- 7x Übernachtung mit Frühstücksbuffet (6x in \*\*\*Hotels/Gasthöfe und 1x Hütte - Betten oder Matratzenlager, Hüttenschlafsack\* erforderlich)**
- 1x Willkommensvideo mit Erklärungen und Infos, die Sie für diese Tour benötigen**
- 1x Wanderführer Salzalpensteig inkl. Karte und weiteres Infomaterial (1 x pro Zimmer)**
- 1x Busfahrt Hallein – Bad Dürrenberg**
- 1x Bergfahrt Karkogelbahn oder Transfer zur Karalm**
- 1x Busfahrt Gosausee – Gosau/Ramsau**
- 1x Eintritt und Führung im Salzbergwerk Hallstatt**
- 5x Gepäcktransport - max. 2 Stück/Person und max. 25 kg/Koffer**
- + A Tree for your booking – wir pflanzen einen Baum für Ihre Buchung**
- + Tägliche Service-Hotline von 8.00 - 18.00 Uhr (auch am Wochenende)**

## Preise pro Person und Arrangement in €:

	17.05. – 01.07.25 01.09. – 10.10.25	01.07. – 01.09.25
*** Gasthöfe im Doppelzimmer/Hütte mit Frühstück	819,00	839,00
Aufpreis Halbpension / Woche (mind. 2 Gang Menu)	260,00	260,00
Aufpreis im Einzelzimmer / Woche	190,00	190,00
Aufpreis falls nur 1 Person reist	62,00	62,00
Aufpreis Rücktransfer Hallstatt – Hallein bis 4 Personen	237,00	237,00
jede weitere Person	48,00	48,00
Anreise	Täglich	Täglich

Die Ortstaxe, auch Kurtaxe genannt, ist zahlbar vor Ort beim Vermieter; die Höhe richtet sich je nach Urlaubsort und ist zwischen 1,00€ und 4,00€ pro Person und Nacht. Kinder bis 15 Jahre sind meistens befreit.

Hüttenübernachtung - was ist zu beachten?



- \*Hüttenschlafsack: Decken sind in den Hütten verfügbar; es ist nur ein leichter Schlafsack aus Baumwolle oder Seide erforderlich.
- Übernachtung auf der Hütte im Lager oder Mehrbettzimmer.
- Auf den meisten Hütten ist keine Kartenzahlung möglich. Nehmen Sie ausreichend Bargeld für Verpflegung etc. vor Ort mit.
- Aufgrund ihrer Lage können nicht alle Hütten Fließwasser, Warmwasser oder Duschen anbieten. Teilweise ist auf den Toiletten auch keine Wasserspülung vorhanden.

Werden Sie Förderer der Österreichischen Bergrettung und genießen Sie den umfassenden Bergungsschutz:  
[www.bergrettung-ooe.at/foerderer-werden](http://www.bergrettung-ooe.at/foerderer-werden)

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Salzkammergut Touristik GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

**Preis- und Betriebs- bzw. Fahrplanänderungen vorbehalten.**

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

---

## Informationen

---



Aus Umweltschutzgründen empfehlen wir eine An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn/Bus). Wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation Ihrer Bahnreise innerhalb Österreichs. Sprechen Sie uns an!

Die **UNESCO-Welterbeliste** verzeichnet aktuell weltweit 1.154 Natur- und Kulturstätten aus 167 Staaten. Die ausgezeichneten Kultur- und Naturdenkmäler haben einen außergewöhnlichen universellen Wert, den es nachhaltig zu bewahren gilt. Österreich ist mit 10 Welterbestätten vertreten.



### Schwierigkeitsgrad

Tagesetappen mit bis zu 900 Höhenmeter im Aufstieg – Ø 4-10 Stunden Gehzeit – mittel bis schwieriges Gelände: Wege mit größeren Hindernisse.